

**Protokoll – Nr.: 02/ 2010**

**7. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport**

Termin: 04.03.2010, 17.00 Uhr

Ort: Staatl. Grundschule Suhl, Schule am Himmelreich, J.-Fucik-Str. 36

<u>Teilnehmer:</u>	<u>Ausschussmitglieder:</u>	<u>Ständige Teilnehmer / Gäste:</u>
	Herr Korn	Herr Raßmann, beauftr. MA für den Ausschuss
	Herr Lusky	Herr Lamprecht, Bürgermeister
	Herr Neukirchner	Herr Preußner, AL Sport- und Kulturamt
	Herr Spieker	Herr Koch, AL Jugend- und Schulverwaltungsamt
	Herr Spörer	Frau Eckstein, Schulleiterin
	Herr Theisinger	Herr Arfmann, Leiter Waffenmuseum
	Frau Fritze	Frau H. Schneider, Personal- u. Organisationsamt
	<u>Vertreter:</u>	Herr Greiser, CCS
	Herr B. Weiß	
	Herr P. Weiss	
	<u>Sachkundige Bürger:</u>	<u>Entschuldigt:</u>
	Herr Burandt	Herr Gering
	Herr Goldmann	Frau Ehrhardt
	Frau Ritter	
	Herr Dr. Fritze	
	Frau Rennert	
	Herr Dr. Landgraf	

Leitung: Herr Neukirchner,

Verlauf, Festlegungen:

**Nichtöffentliche Sitzung**

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 2: Rundgang durch Teilbereiche der Schule und Beratung mit der Schulleitung und der Schulelternvertretung zum Brief der Elternvertretung und Schulleitung an die Stadträte**

Herr Korn:

- gibt es Umstände – gesundheitsschädlich / arbeitsmäßig – die wir sofort abstellen müssten?
- Nutzung des Sportplatzes? Schulgarten?

Frau Eckstein:

- im Haus nicht, aber im Außenbereich, Probleme sind in der Schulverwaltung bekannt, Maßnahmen werden eingeleitet,
- es wäre aus Platz- und hygienischen Gründen gut, einen Raum im Nachbargebäude für die Schülerspeisung anzumieten, (Lärmbelästigung)
- jetzige Räume würden dann wieder für Klassen- und Hortraum zur Verfügung stehen,
- gibt Erläuterungen zur gewünschten Hangrutsche,
- Schulgarten Bedingungen sehr gut, Nutzung Sportplatz -Ja,
- Platz ist nach meiner Information kein Sportplatz sondern ein Spielplatz,

Herr Lamprecht:

- dort wo Gefahr im Verzug ist, muss gehandelt werden, wir haben aber auch einen Hausmeister hier, ich wundere mich über einige Aussagen, manches muss dieser erledigen,
- Speisesaal – sind seit Dezember im Gespräch, müssen über Konditionen, technischen Möglichkeiten usw. reden, werden noch im März entscheiden,
- Aula – gemeinsame Nutzung mit Regelschule organisieren,

- Entscheidung zum Konjunkturprogramm steht fest, kann nur um Verständnis für die finanziellen Bedingungen bitten, müssen über Maßnahmen auf Grundlage des Haushaltes entscheiden,

### **TOP 3: Information, Beratung und Beschlussfassung zu langfristigen Projekten des Waffermuseums**

Herr Lamprecht:

- geplante Projekte müssen 2 oder 3 Jahre vorher bereits vorbereitet werden, müssen dazu Geld haben, dies ist haushaltstechnisch schwierig, deshalb hier in der Ausstellungskonzeption für Sonderausstellungen bis 2015 ersichtlich über welche Beträge wir hier reden, der Ausschuss sollte dann sagen, wollen wir das oder nicht,

Herr Spieker:

- Herr Arfmann, bitte auch eingehen auf Zahlen und Organisationsuntersuchung,

Herr Arfmann:

- Erläuterungen zur Arbeit des Waffermuseums,
- mit der Planung der Ausstellungen für die nächsten Jahre muss geklärt werden, ob die Ausstellungen vorbereitet werden können, z.B. Veranstaltung Musketierlager 2011 muss jetzt schon gebucht werden, dazu muss ich wissen, sind die Mittel 2011 da?
- gibt kurze Erläuterung zu den einzelnen geplanten Sonderausstellungen,

Herr Spieker:

- haben das Kulturkonzept und den Entwurf des Maßnahmeplanes, Vorgehensweise für Sonderausstellungen richtig, um angestrebte Besucherzahlen zu erreichen,
- Stadt hat sich zum Waffermuseum bekannt, müssen heute sagen, dass trotz Investition nicht alle Dinge so sind wie wir es brauchen, - personelle Besetzung der Einrichtung,
- Montag Schließtag – müssen eine Lösung finden, wollen hier nicht von Personalaufstockung reden, obwohl sie notwendig ist,
- AG Kultur – Schließtag Ja, außer zu den Ferien und Feiertagen,

Herr Neukirchner:

- welche Tätigkeiten können nicht zu den Öffnungszeiten durchgeführt werden?

Herr Arfmann:

- Öffnung der Vitrinen, um Waffen zu reinigen,
- gibt Erläuterung zu den Problemen im Personalbereich,

Frau Schneider:

- gegenwärtig läuft Organisationsuntersuchung, wenn das Ergebnis vorliegt kann man Entscheidungen zum Personal und anderen Notwendigkeiten treffen,
- *Diskussion zur Einführung eines Schließtages,*

Herr Dr. Fritze:

- Waffermuseum kann seine Aufgaben nicht erfüllen, wenn geplante Sonderausstellungen nicht unterstützt werden, Förderverein befürwortet diese Ausstellungen,
- Sonderausstellungen müssen wie aufgeführt abgesichert werden, Halbheiten schaden, dann können wir es sein lassen,
- Mittel sollten langfristig in den Haushaltsplan eingestellt werden,
- das Waffermuseum braucht einen Schließtag,

Herr Neukirchner:

- Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

„Die geplanten Mittel für die Sonderausstellungen des Waffermuseums werden in die jeweiligen Haushaltspläne eingeordnet.“

- **Abstimmung dazu im Nichtöffentlichen Teil**

### **TOP 4: Berichterstattung und Beratung zur Vorbereitung des Maßnahmeplanes zum Tourismuskonzept 2011 bis 2015**

Herr Greiser:

- gibt Erläuterung zum Arbeitsstand zum Maßnahmeplan des Tourismuskonzeptes der Stadt Suhl 2006 – 2010 und eine Vorschau zum Maßnahmeplan 2011-2015

- Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise,

Herr Neukirchner.

- Übernachtungszahlen und Gästeankünfte im Vergleich zu anderen Städten?
- wie viele Übernachtungen fehlen um Tourismusabgabe nehmen zu können?

Herr Greiser:

- Übernachtungszahlen – an 5. Stelle,
- Tourismusabgabe richtet sich nach dem Verhältnis der Übernachtungszahl zur Einwohnerzahl, erreichen wir noch nicht,

Herr Spieker:

- Ursache für die dargestellten guten Ergebnisse ist, dass der Stadtrat auf der Grundlage eines langfristigen Konzeptes und eines jährlichen Maßnahmeplanes mit einer Facharbeitsgruppe und einem festen Budget den Tourismus fördert, dies wünschte ich mir auch in der Kultur, nur so kann man etwas erreichen, es ist nicht immer eine Frage des Geldes, es ist auch eine Frage der Führung der Konzepte, sollten dies umsetzen und auch die Fremdenverkehrsabgabe wieder auf die Tagesordnung setzen,

Herr B. Weiß:

- Tourismus ist für unsere Stadt ein Wirtschaftsfaktor, viele verdienen daran, Maßnahmen lassen sich nur gemeinsam umsetzen, müssen Visionen entwickeln, wenn wir kein Niveau entwickeln, dann kommt auch nichts,

#### **TOP 5: Behandlung von Anträgen und Anfragen gem. § 19 bzw. 25 GeschO im öffentlichen Teil**

- keine

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

20.25 Uhr      Ende der Sitzung

f.d.R.: - Raßmann -  
Beauftragter Mitarbeiter  
für den Ausschuss

- Neukirchner -  
Ausschussvorsitzender